

Gewerbeverein Bätterkinden

1919
2019
0 Jahre



**Begebenheiten und Geschichten des
Gewerbevereins Bätterkinden
aus den letzten 25 Jahren
1995 - 2019**

Gedanken des Präsidenten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

100 Jahre Gewerbeverein Bätterkinden, das ist ein grosser Grund zu feiern, das ist ein grosser Grund zur Freude und ein grosser Grund, stolz zu sein.

Es ist mir eine Ehre, den Gewerbeverein Bätterkinden im Jubiläumsjahr präsidieren zu dürfen.

Ein solches Jubiläum erreicht man nur, wenn viele Menschen sich über Jahre und Jahrzehnte hinweg für den Verein engagieren und ehrenamtlich hart arbeiten.

An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an alle, die sich für den GVB einsetzen oder eingesetzt haben.

100 Jahre sind keine Erdenzeit, und doch hat sich rund um das Gewerbe in dieser Zeit vieles massiv verändert.

War doch die Gründungsphase vom 1. Weltkrieg und Grippeepidemien geprägt, vieles musste in aufwändiger Handarbeit und ohne technische Hilfsmittel geschaffen werden, sind es heute eher die Hektik und dauernde Erreichbarkeit sowie der steigende Anspruch an Qualität zu tieferen Preisen seitens der Kunden, mit welchen wir umgehen müssen.

Das damalige Ziel, die Gewerbler und Handwerker mit einem sichtbaren Zusammenschluss zu stärken und ihnen einen sichtbaren Auftritt zu geben, hat auch heute noch seine Berechtigung, vielleicht sogar mehr denn je.

Aktuell haben wir unter unseren Mitgliedern noch Nachkommen von Mitgliedern des ersten Vorstands von 1919. Somit gibt es in unserem Dorf also Betriebe, die ebenfalls 100 oder mehr Jahre alt sind. Das heisst aber auch, dass die Inhaber es geschafft haben, sich und ihr Geschäft den sich ändernden Zeiten wie Kriegsjahre, Rezession etc. anzupassen und so ihren Gewerbebetrieb in die Zukunft zu führen.

Unser Freimitglied Jules Weber, der den Gewerbeverein von 1968 bis 1972 präsierte, hat eine Broschüre verfasst, welche die Standorte der Gewerbebetriebe in unserem Dorf Anfang der 40er Jahre zeigt. Es ist interessant zu sehen, dass einige Geschäfte sich noch immer am selben Standort befinden, es andere, neue Betriebe an alten Standorten sowie gänzlich neue Geschäfte und Betriebe gibt. Leider sind auch einige dabei die ganz verschwunden sind.

Weitere Informationen finden sie in der interessanten Broschüre des «Verein Ortsmuseum» von 2019, darin sind sämtliche Betriebe der letzten 40 Jahre aufgeführt.

Heute umfasst unser Verein 84 Mitglieder, die mit ihrem breiten Angebot von Handwerk und Dienstleistungen Bätterkinden zu einem lebendigen, attraktiven Dorf machen und rund 400 Arbeitsplätze anbieten.

Ich bedanke mich im Namen des GVB bei allen, welche das Gewerbe von Bätterkinden immer wieder berücksichtigen. Nur dank der Unterstützung unserer Kundschaft ist es uns Gewerblern möglich, uns den stetigen Herausforderungen zu stellen und sicher in die Zukunft zu gehen.

Ein grosses Dankeschön an Sandra Iff. Sie hat als OK-Präsidentin mit Ihrem Team die Feierlichkeiten wie Jubiläumsabend und Gewerbetag zum 100-Jahre-Jubiläum organisiert.

Merci viu mau an das ganze OK, es waren tolle Anlässe!

Ebenfalls bedanke ich mich ganz herzlich bei Gerda Reber, Elisabeth Rüegsegger und Martin Hunziker für das Erstellen der Chronik der letzten 25 Jahre GVB.

Zum Schluss ein Dank an alle, die sich aktiv im Verein einsetzen und so das Vereinsleben bereichern. Ich freue mich auf viele weitere interessante und aktive Vereinsjahre.

Markus Fiechter
Präsident GVB

Gründung

Am 29. April 1919 fand die Gründungsversammlung mit 34 Interessierten statt.

Veranstaltungen

Hauptversammlung 1995

Anfangs der 90ziger Jahre gab es eine Rezession, verbunden mit einem Preiszerfall der Immobilien. Der Präsident verzichtet dieses Jahr auf einen normalen Jahresbericht.

Er fordert die Mitglieder auf, sich in diesen schwierigen Zeiten den wechselnden Bedingungen anzupassen. Es werden nur die Betriebe bestehen, die sich umstellen können. Eine engere Zusammenarbeit unter den Gewerbetreibenden kann ebenfalls zu einem besseren Erfolg führen. Gegeneinander arbeiten wird allen schaden. Wir müssen lernen einander zu helfen, denn nur so wird es möglich sein, noch bessere Leistungen zu günstigeren Preisen anbieten zu können. Für das Gewerbe ist es wichtig, dass mit Thomas Nussbaumer und Urs Schneider zwei Gewerbler im Gemeinderat sind.

In der Zeit von 1995 bis 2000 veränderte sich auch das Bild der Gewerbefrauen. Bis dahin waren sie hauptsächlich zuständig für den Haushalt, die Kindererziehung und die Mitarbeit im Betrieb. Von da an nahmen sie auch vermehrt Anteil am Vereinsleben und wurden in den Vorstand gewählt.

1996 Jahresbericht des Präsidenten

Der Aufschwung lässt weiter auf sich warten. Die recht düsteren Prognosen zu Jahresbeginn bestätigten sich im Laufe des Jahres. Zu den täglichen Nachrichten gehörten Konkurse, Stellenabbau, Defizite, und ähnliches. Wir zählten damals 180'000 Arbeitslose.

Viele Betriebe sahen sich in ihre Existenz bedroht und Firmenzusammenschlüsse waren an der Tagesordnung.

Die Gewerbebetriebe waren zu dieser Zeit meistens Familienunternehmungen und somit auch mit ihrem Privatvermögen haftbar für ihr Geschäft. Nach und nach wurden diese Firmen in Aktiengesellschaften oder GmbH's umgewandelt, damit bei einem Konkurs nicht alles verloren ging.

«Eierfläset»

Auf Anregung von Martin Reber wurde der alte Brauch vom Eieraufläset 1995 wieder eingeführt. Der Gewerbeverein organisierte ab diesem Zeitpunkt diesen Anlass, der immer am ersten Sonntag nach Ostern stattfindet. Dabei gelten die folgenden Spielregeln: es gibt den «Winter» und den «Frühling» beide Personen in alten Kostümen (Gemeindefarben). Der «Winter» muss eine gewisse Strecke rennen und der «Frühling» liest in dieser Zeit die Eier auf. Je nachdem wer schneller fertig ist, bleibt der richtige Winter noch eine Weile oder es wird schneller Frühling (*als Vergleich verbränne sie in Züri de Bög*). Der Eieraufläset findet bis heute jedes Jahr statt. Er wird jedoch seit vielen Jahren vom Damenturnverein und der Männerriege durchgeführt.

Chlousesäckli 2005



Als Dank vom Gewerbeverein war der Samichlaus am 17. Dezember 2005 auf dem Dorfplatz und verteilte Chlousesäckli an die Dorfbevölkerung.

Chlousesäckli 2006

Vor dem Restaurant Sternen fand ein Weihnachtsmarkt statt. An diesem verschenkte der Samichlaus wieder Chlousesäckli vom Gewerbeverein.

Advent 2007



Die Vorstandsmitglieder verpackten, die vom Moser Beck gebackenen Mailänderli in Säckli. In den Dorfläden wurden sie anschliessend an die Kunden abgegeben.

Hauptversammlung 2009



Elisabeth Rügsegger unsere Sekretärin verlässt den Vorstand nach dreizehn Jahren.
Herzlichen Dank!

Hauptversammlung 2010



Hauptversammlung 2012



Brunch

Seit dem **24. Juni 2007** findet bis heute alljährlich ein vom Vorstand organisierter Brunch in der Bürgerhütte statt.

Am Anfang hiess es noch «Gwärbler Zmorge». Der Anlass ist bei Gross und Klein beliebt und darf im Jahresprogramm nicht fehlen.

Ein wichtiges Element bei diesem Anlass ist der «Eierlieferant Beat Linder mit seinen eigenen Hühnern». Es gab aber einen Anlass, da fand Beat einige Tage vor dem Brunch am Morgen nur tote Hühner und keine Eier in seinem Stall, da dieser in der Nacht Besuch von einem Fuchs erhalten hatte. Somit musste Beat die Eier «fremdbesorgen».



Skitag



Skitag 27. Februar 2009

Saanenmöser / Schönenried



Dieser Anlass wird seit vielen Jahren durchgeführt, wobei in der letzten Zeit die Teilnehmerzahlen eher rückläufig sind.

Gewerbereisen / Gewerbetag / Herbstanlass

1995

Mit dem Car fahren wir nach Morgarten zum Gedenkstein der Schlacht. Dort erhielten wir Geschichtsunterricht von einem lokalen Historiker. Die Organisatoren fanden, dass die Gewerbler auch eine gute Allgemeinbildung haben sollten.



Auf dem Sempachersee gab es eine gemütliche Bootsfahrt.

1996

Diese Reise führte uns auf den Napf und ins Lutherabad.

1999

Wir wanderten durch die Rebberge nach Erlach, was natürlich nicht fehlen durfte war ein Halt bei einem Weinbauer.

Beim Nachtessen in Erlach erzählte uns ein Berufsfischer von seiner Tätigkeit. Er fand vor lauter Geschichten beinahe kein Ende, und die Gesellschaft wurde sehr unruhig.

2000

Da zu wenig Interessenten vorhanden waren, fand keine Gewerbereise statt. Dafür ein gemütlicher Ausflug in einen Rebberg am Bielersee zum Treberwurstessen. Bei starkem Schneetreiben brachte uns der Reisebus sicher wieder nach Hause.

2001

Wieder war kein Interesse vorhanden und daher übten wir uns auf der Driving Range auf dem Golfplatz in Aetingen als Golfer. Bei einem feinen Nachtessen im Leone liessen wir den Abend ausklingen.

2002

Mit dem Gewerbeverein Utzenstorf besuchten wir die Berufs-WM in St. Gallen. Dort konnte man den jungen Handwerkern bei der Arbeit zuschauen. Wir waren erstaunt, was für vielfältige Aufgaben sie zu erfüllen hatten und welche Leistungen erbracht wurden.

2003

Die Gewerbereise ging mit 30 Personen zu unserem Gastaussteller nach Lungern Schönbüel. Mit der Seilbahn hoch nach Schönbüel in den **dicken Nebel**. Nach dem Kaffeehalt ging es dann halt wieder nach unten. Wir wanderten gemütlich dem See entlang nach Lungern. Nach einer Kreiselbesichtigung in Sarnen kehrten wir über den Glaubenberg zurück ins Bernbiet.

Am Herbstanlass durften wir den YB Trainer Bidu Zaugg bei uns begrüßen, was unsere YB-Fans freute. Bevor er YB trainierte war er Assistenztrainer bei der Nationalmannschaft. Er erzählte aus seinem Leben als Trainer, wie er mit Erfolgen und Niederlagen umgehen muss. Wir hörten interessante Details von vor und hinter den Kulissen.

2004

Am 4. September hatten wir die Gelegenheit das neue Wankdorfstation in Bern zu besichtigen. Diesen Tag liessen wir in der Burgerhütte bei einem Grillabend ausklingen.

2005

Am 4. September fuhren wir mit dem Sässeli, **nicht Gondelbahn**, auf den Weissenstein. Von dort aus wanderten wir über die Jurahöhen. Beat konnte seinen Rucksack kaum tragen und alle haben gerätselt, was er wohl da drinn habe.





Als er dann auf dem Balmfluhköppli den Weisswein zum Apéro auspackte, war das Rätsel gelöst.

2007

Zu Fuss ging es am 3. September von Huttwil via Fritzenfluh auf die Ahornalp. Von dort mit dem Trottinett runter nach Huttwil. Zwei der sportlichsten Gewerbler mussten ein Rennen austragen, so dass man Angst um ihre Gesundheit haben musste.

2008

Am 7. September fuhren wir mit dem Bus nach Laupen. Dort wechselten wir das Fahrzeug und betätigten uns sportlich auf den Schienenvelos.



2009

Am 6. September ging es mit der Dampfbahn von Solothurn nach Rüti bei Büren. Nach einer kleinen Wanderung der Aare entlang, trafen wir in Büren an der Aare ein und assen zu Mittag. Am Nachmittag fuhren wir mit dem Schiff nach Solothurn.



Am 23. Oktober fand der Herbstanlass im Kirchgemeindehaus statt. Roland Streit, Jäger aus Utzenstorf, hielt uns einen Vortrag über die «Jagd im Kanton Bern».

2010

Am 28. Oktober fand das Herbsttreffen im Saal der ehemaligen Krone statt. Wir durften uns vom Nobile Catering Team verwöhnen lassen. Nach dem Hauptgang besichtigten wir die Schokoladenproduktion und den Weinkeller.





2013

Die letzte Gewerbereise führte uns mit 12 Personen bei dichtem Nebel am 8. September nach Adelboden auf die Silleren.

Am 25. Oktober fand der Herbstanlass im Schützenhaus mit dem Gastredner Peter Balzli, Korrespondent von SRF in London statt. Er erzählte aus seinem interessanten Berufsleben Geschichten und Musterli.



2014

Seit diesem Jahr findet anstelle der Gewerbereise und dem Herbstanlass **im September ein Vollmondfondue** statt. Wir danken der Firma Flückiger Baumaschinen AG in Kräiligen für das Gastrecht das sie uns gewährt.



In drei Chesis werden jeweils geschmacklich unterschiedliche Fondues «angerührt». Mit langen Gabeln kann jeder Teilnehmer sein Brot eintauchen.

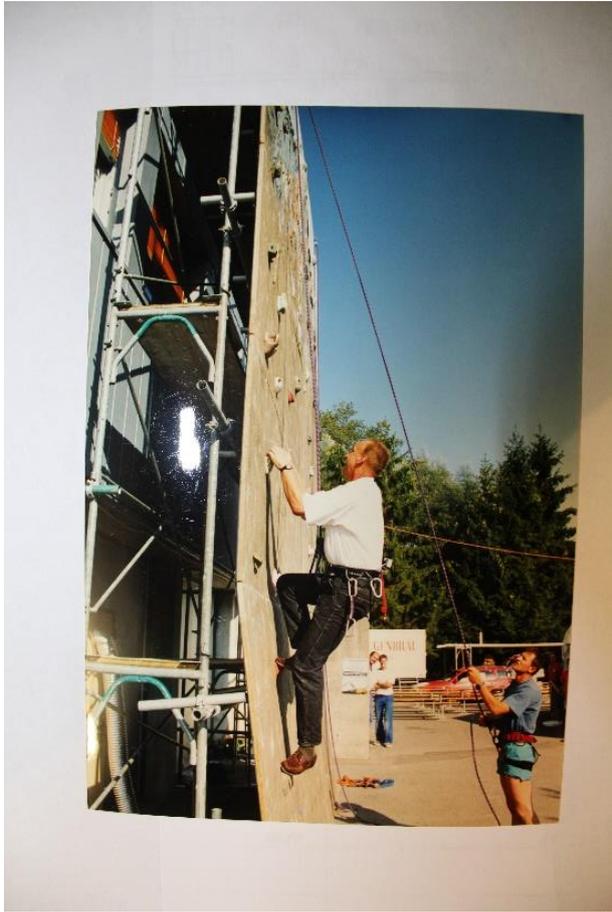
Gewerbeausstellung 1997

Das OK besteht aus: Hermann Blaser, Heinz Bichsel, Martin Reber, Kurt und Max Schrott, Trudi Kummer, Rolf Sommer, Beat Tanner und Fritz Jörg.

Rund 60 Aussteller präsentierten ihre Angebote und Dienstleistungen auf einer Fläche von 3000 m². Als Gastaussteller war der Verkehrsverein Grindelwald eingeladen.

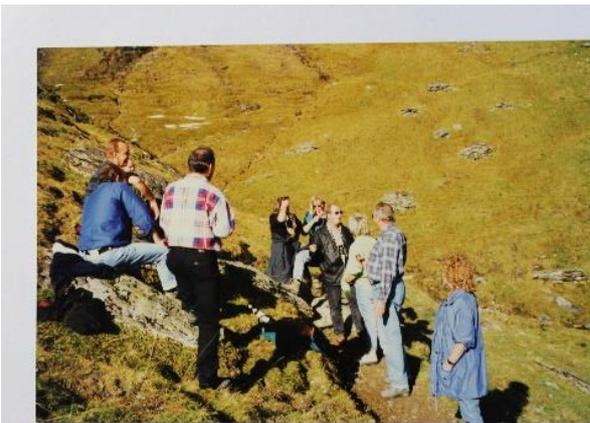
Die Auf- und Abbauarbeiten waren ein sehr grosser Aufwand. Eine Woche vorher wurde das Festzelt aufgestellt. In der nächsten Woche wurde jeden Abend für den Aufbau der Stände, die Einrichtung der Festwirtschaft und die Bereitstellung der Tombola gearbeitet. Für die zwei vom Gewerbeverein geführten Festwirtschaften, musste jeder Gewerbebetrieb Leute zur Verfügung stellen. Für kleinere Betriebe war das fast nicht möglich, sie waren auf Verwandte oder Bekannte angewiesen, da sie ja ihren Stand vertreten mussten.

Am Sonntagabend saßen alle Aussteller zusammen. Urs Lüthi und Boris Lah spielten Gitarre und sangen Schlager, die Gewerbler sangen mit, einige mochten nach dieser anstrengenden Zeit sogar noch tanzen. Trotz Müdigkeit kam das «Dessert» am Montagmorgen in Form der Stände demontieren, Festzelt abbauen und die ganze Saalanlage reinigen. Diese Gewerbeausstellung war ein riesiger Erfolg. Vielleicht erinnern sich noch einige Leute im Dorf an diesen Anlass.





Die OK Schlussitzung der Gewerbeausstellung fand in Grindelwald im Hotel Caprice statt. Auf Einladung des Verkehrsvereins verbrachten die OK Mitglieder mit ihren Partnerinnen zwei tolle Tage. Als Höhepunkt durften Trudy Kummer als Gotte und Fritz Jörg als Götti eine Gondel der Firstbahn auf den Namen Bätterkinder taufen.



Gotte und Götti aus Bätterkinder

fb. Wie bereits im OV/Echo berichtet, ergab sich für Grindelwald an der diesjährigen Gewerbeausstellung in Bätterkinder eine ausgezeichnete Gelegenheit zu einem touristischen Werbeauftritt. Zur Bekräftigung der angeknüpften freundschaftlichen Bande zwischen den Organisatoren und dem Gastort wurde die OK-Schlussitzung spontan nach Grindelwald verlegt! So kam es kürzlich zum Besuch ei-

ner rund zwanzigköpfigen Delegation im Gletscherdorf. Vor der Fahrt mit der Firstbahn zum Mittagessen und zur Tagung auf Bergeshöhe schufen OK-Präsident Fritz Jörg als Götti und Trudy Kummer als Gotte mit der Taufe einer BGF-Gondel eine bleibende Erinnerung an die Zusammenarbeit. – Bild: Die mitgebrachte Namenstafel «Bätterkinder» wird an der Gondel angebracht. (Foto: Fritz Balmer)



Die Gondel dreht heute noch ihre Runden auf der Firstbahn, nur die Tafel ist etwas «abgeschossen».

Als Dank für den riesigen Einsatz an der Gewerbeausstellung wurden die Aussteller zu einer Nacht der Zigeuner in die Kultur Quelle Krone eingeladen.



Gewerbeausstellung vom 13. bis 15. September 2002





OK Beat Tanner, Hermann Blaser, Max Schrott, Rolf Sommer, Trudi Kummer, Beat Linder, Fritz Scheidegger und Nicole Ziswiler.

Rund 60 Aussteller präsentierten sich an der Gewerbeausstellung. Um die Aussteller zu entlasten, wurde die Festwirtschaft im Zelt vom Turnverein geführt.

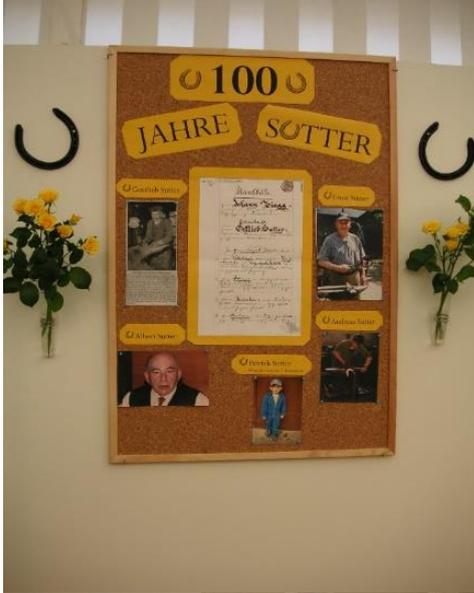
Als Gastaussteller war Lungern Schönbüel, Kanton Obwalden bei uns.

Als Ehrengast resp. Ueberraschungsgast bei der Eröffnung war Bundesrat Samuel Schmid anwesend. Für die Aussteller war es ein besonderes Ereignis, dass ein Bundesrat an ihren Stand kam um ihr Schaffen zu würdigen.

An den Ständen, die alle mit viel Liebe eingerichtet worden waren, wurden interessante Gespräche geführt. Bei schönstem Wetter herrschte eine festliche Stimmung. Es gab immer wieder Darbietungen von Vereinen und Künstlern. Die Jugi Korbballschweizermeister wurden durch uns noch einmal gefeiert. Die Gewerbeausstellung war ein grosser Erfolg, wie ein Dorffest. Einige Dorfbewohner «wohnten» beinahe drei Tage auf dem Areal.

Gewerbeausstellung vom 7. bis 9. September 2007





Anlässlich des





bedankte sich der OK Präsident Beat Tanner bei seinem Team.



Gewerbeausstellung vom 7. bis 9. September 2012

OK Präsidentin war Ursula Linder-Käsermann. 50 Aussteller haben in der Festhütte und im SAB ihre Betriebe und Dienstleistungen präsentiert. Der Aufwand vor und nach der Ausstellung war für alle Teilnehmer recht gross. Als Gäste waren Sbrinz Käse, Verein Ortsmuseum, Spitex, Gemeinde, Feuerwehr und Zivilschutz eingeladen.

Nach dem persönlichen Fazit der Vereinspräsidentin Sandra Iff, war es eine Ausstellung bei der das Feuer bei den Gewerblern gefehlt hat.



Es war die letzte Ausstellung in dieser Form, da der Aufwand für alle Beteiligten einfach zu gross wurde.

2019

Sandra Iff ist OK Präsidentin für das Jubiläumsjahr 100 Jahre Gewerbeverein Bätterkinden

Zum Auftakt fand am 4. Mai 2019

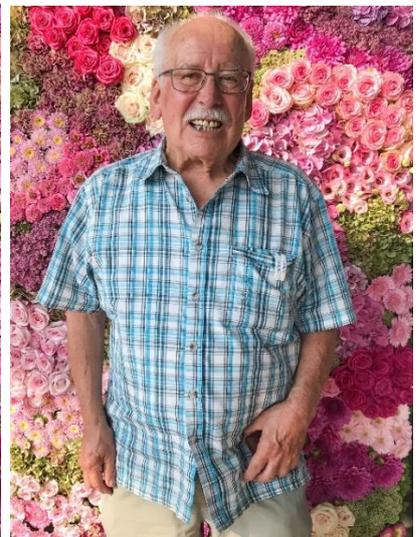
ein Jubiläumsabend im Gewerbehaus Lorraine für alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder des Gewerbevereins statt. Es war ein gemütlicher Abend mit Speis und Trank sowie der Band «Schnulze und Schnultze». Diese sorgten mit ihrem Auftritt für eine super Stimmung.



Das Feierabendbier am Vorabend des Gewerbetages für die Gewerbler und ihre Mitarbeiter war ein toller Erfolg.

Der Gewerbetag am Samstag 31. August 2019

auf dem Areal der Steffen Ris AG in Kräiligen war der Höhepunkt des Jubiläumsjahres des Gewerbevereins Bätterkinder. Speziell daran war, dass jeder der 42 Aussteller nur die Fläche einer Palette zur Verfügung hatte. Das Ganze war ein grosser Erfolg. Im Vergleich zu den früheren Ausstellungen, mit einem viel geringeren Aufwand für die Aussteller.



Das OK und die vielen Besucher freuten sich an den, mit viel Herzblut gestalteten Paletten.

Eine zufällige Auswahl von Ereignissen aus unserer Gemeinde

Auf Initiative des Gewerbevereins hin, trifft man sich einmal jährlich mit dem Gemeinderat um wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen zu diskutieren.

1996

Die Landi feiert ihr 100jähriges Bestehen. Die Verwalter waren von 1944 – 1985 Fritz Friedli, bis 1991 Fritz Stucki und seither Fritz Scheidegger. *Rita Schneider hat das einmal als «Fritzen-Dynastie» bezeichnet.*
Ende Mai/Anfangs Juni fand das 85. Oberaargauische Schwingfest in Bätterkinden statt.

1997

Die Gemeinde verkaufte das Hagerhüsli für 350'000 Franken.

2004

Am 15. Juni war auf der Höhe des Restaurants Sternen das Etappen Ziel der Tour de Suisse.



Am 16. Juni starteten die Rennfahrer beim SAB zur nächsten Etappe. Für alle Beteiligten aus dem Dorf und dem Gewerbeverein war das Ganze ein riesiger Aufwand mit einer, eigentlich sehr kleinen bis gar keiner Nachhaltigkeit für die Gemeinde und das Gewerbe (*Aussage von Ehrenmitglied Kurt Schroff*).

2005

Das Hochwasser beschädigte den Emmensteg.

2006

Am 19. Februar 2006 fand die Urnenabstimmung über den Verkauf des Schachenareals und die Sanierung der Schachenstrasse statt.

2007

Im April 2007 wurde der Emmensteg erstellt und am 28. April 2007 eingeweiht. Zudem gab es in diesem Jahr ein weiteres Hochwasser, bei dem der schmale Steg beim Limpachspitz beschädigt wurde.

2009

Der Steg beim Limpachspitz wurde durch einen neuen, etwas breiteren Steg ersetzt.

2010

Am 1. Januar wird Beat Linder Gemeindepräsident.

2011

In diesem Jahr fand das Jubiläumsjahr 750+ statt. Ursprünglich ging man davon aus, dass der Name Bätterkinden im Jahre 1261 das erste Mal erwähnt worden ist. Dem ist aber nicht so, denn der Name wurde im Kanton Solothurn bereits 1243 erwähnt. Die verschiedenen Anlässe fanden über das gesamte Jahr statt und waren durchwegs ein Erfolg.

Auf dem Areal der Firma Flückiger AG fand ein



statt.

Die Gewerbebetriebe präsentierten sich mit ihrem Firmenfahrzeug.



Vom Verein Ortsmuseum gab es im Kirchgemeindehaus eine interessante Ausstellung über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Dorf und dem Gewerbe.

2015

Am 8. März fand die Abstimmung über die Fusion der 4 Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler, Ziebach zur «Grossgemeinde Landshut» statt und wurde abgelehnt.

2019

Fanden die Urnenabstimmungen über den neuen Emmensteg und den Projektionskredit für die neue Turnhalle statt. Beide Vorlagen wurden angenommen.

Müsterli und Begebenheiten

Im Jahr 2000 bot der Gewerbeverein einen Kurs für seine Mitglieder an, um ihnen das Medium Internet und E-Mail näher zu bringen. Wie wir ja jetzt wissen, geht ohne diese und andere elektronische Medien gar nichts mehr.

Gewerbeausstellung 1997

Die OK Sitzungen dauerten meistens bis in die Morgenstunden und endeten oft in einem privaten Garten. Es ging lustig zu und her. Einmal sprang einer in den Swimmingpool und verlor dabei eine Linse. Das war eine kostspielige Sitzung.

Gewerbereise

Martin und Thomas organisierten die Gewerbereise. Sie wanderten auf den Napf und von dort sollte es bis ins Lutherbad gehen. Auf dem Napf bei Familie Hirschi war es bei einem Glas Wein sehr lustig. Gegen Mitternacht begaben sie sich auf den Heimweg. Die restliche Reise wurde von jemand anderem rekognosziert.

Zusammen mit dem Gewerbeverein Utzenstorf wurde während der Adventszeit eine Brückenbeleuchtung über die Emme installiert. Die Attraktion während der Montage war Hansueli, der unterstützt von seiner Elisabeth, auf dem Brückengeländer getanzt hat.

Vorstand

Vorstandsreise 2009 Piemont





War wohl ein se....hr interessanter Ausblick



Vom Donnerstag bis Sonntag waren wir in Alba. Wir genossen das gute Essen und den süffigen Wein.

Vorstandsausflug 8. Juli 2009



Der Versuch Spitzengolfer aus ihnen zu machen ist gescheitert.

Vorstandsausflug 25. August 2010



Die Grabenöle ist eine unter Denkmalschutz stehende Oel Mühle aus dem 16. Jahrhundert.

Vorstandsausflug 18. August 2011

Besuch der Wildstation Utzenstorf.





Vorstandsausflug 17. Oktober 2014



Die Präsidenten

1919 – 1922 Jakob Friedli, Sattlermeister	1923 – 1926 Alfred Käsermann, Gärtnermeist.
1927 – 1930 Friederich Jörg, Dachdeckermeister	1931 – 1932 Ernst Schneider, Müller
1933 – 1938 Friederich Jörg, Dachdeckermeister	1939 – 1940 Jakob Brennwald, Garagier
1941 – 1941 Hermann Fritz, Malermeister	1942 – 1947 Josef Ambühl, Automechaniker
1948 – 1952 Max Schilling, Drogist	1953 – 1956 Paul Suter, Confiseur
1957 – 1959 Paul Gurtner, Gärtnermeister	1960 – 1963 Peter Stoller, Schlossermeister
1964 – 1967 Erwin Jörg, Dachdeckermeister	1968 – 1972 Robert Weber, Malermeister
1973 – 1976 Ernst Wälchli, Baumeister	1977 – 1987 Heinz Bichsel, Bäcker-Konditor
1988 – 1991 Kurt Schroff, Baumeister	
1992 - 1997	Fritz Jörg, Dachdeckermeister
1998 - 1999	Martin Reber, Heizungsfachmann
2000 - 2004	Hermann Blaser, Bauingenieur
2005 - 2007	Manfred Beehrhalter, Unternehmer
2008 - 2014	Sandra Iff, Floristin / ist die erste weibliche Präsidentin



2015 - 2017	Hermann Blaser, Bauingenieur
2018 -	Markus Fiechter, Gärtnermeister

Mitgliederzahlen

Mitgliederzahlen per Mai 2019

Aktivmitglieder	84
Ehrenmitglied	Kurt Schroff
Freimitglieder	32

Eine detaillierte Liste der Mitglieder kann beim Sekretariat bezogen werden

Die Broschüre des Verein Ortsmuseum über die Standorte des Gewerbes, die 75 Jahre Jubiläum Ausgabe Gewerbeverein Bätterkinder vom November 1994 und die Ausgabe 25 Jahre Gewerbeverein sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Gerda Reber / Elisabeth Rügsegger / Martin Hunziker

Bätterkinder, 10. Dezember 2019